

BLUEBULL AG verwehrt sich gegen kreditschädigende Äusserungen des KSV

Utl.: Stellungnahme zu APA0392 von heute =

Wien (OTS) - Rechtsanwältin Huberta Gheneff teilt mit, daß der Finanzdienstleister Bluebull niemals "Hauptschuldner" der Firma yline war und fordert den KSV dringend auf, seine diesbezüglichen kreditschädigenden Äusserungen richtig zu stellen.

Die Firma Bluebull AG hat noch vor Weihnachten eine Vereinbarung mit dem Masseverwalter geschlossen, mit welchem eine Generalbereinigung der wechselseitigen Forderungen stattgefunden hat. Die Firma Bluebull GMBH wurde kurz vor Weihnachten vom Masseverwalter zur Zahlung einer Rechnung in der Höhe von S62.234,80 erstmalig aufgefordert- von einer "Hauptschuld" zu sprechen ist skandalös.

Rückfragehinweis: Mag. Huberta Gheneff, RA
1040, Favoritenstr.16
Tel.: (01) 501 24/0

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0144 2002-01-14/16:20

141620 Jän 02

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020114_OTS0144